



Wir machen Schule

Aartalschule Aarbergen-Michelbach

Kooperative Gesamtschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie bereits in unserem letzten Wochenbericht vom 08. Mai angekündigt, findet ab Montag, dem 18. Mai ein teilweiser Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler der Aartalschule nach Sonder-Stundenplänen statt. Den Klassenstundenplan finden Sie unter dem Namen der Klassenleitung im internen Bereich der Homepage (so als würden Sie einen Arbeitsauftrag suchen).

Wir folgen dem im Ministerbrief veröffentlichten Prinzip: „Schritt für Schritt von den älteren Schülerinnen und Schülern zu den jüngeren Schülerinnen und Schülern“.

Die übrigen Klassen werden bis zum 29.05.2020 im Lernen daheim beschult und ab dem 02.06.2020 wieder bei uns an der Schule sein. Die Kolleginnen und Kollegen, die zu Hause sein müssen, werden durch Fachkolleginnen und -kollegen im Präsenzunterricht ersetzt, dadurch kommt es gegebenenfalls zu Wechseln in der Besetzung.

Während der Intervalle, in denen für einzelne Lerngruppen zwischenzeitlich kein Präsenzunterricht erteilt wird, findet weiterhin Home-Schooling statt.

Für den Präsenzunterricht gilt das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit in der Befolgung der Hygienevorschriften: Alle Anwesenden wissen um die Situation und halten sich nach bestem Wissen und Gewissen daran. Nur unter dieser Voraussetzung kann Unterricht stattfinden. Umsicht und Mitdenken sind gefragt. Für wichtige Beobachtungen und Tipps ist die Schulleitung über die bekannten Kanäle ansprechbar. Die erweiterte Praxis wird zeigen, wo es nachzubessern gilt.

Religions- und Wahlpflichtunterricht gibt es zur Zeit nicht.

Der Nachmittagsunterricht entfällt ebenso.

Die Mensa bleibt geschlossen und der Bäckerwagen wird die Schule auch nicht beliefern, also bitte den Kindern Pausenbrote, Obst und Getränke mitgeben. Für die Toilettengänge geben Sie bitte Ihrem Kind eine Wäscheklammer mit. Sie dient als „Besetzt“-Zeichen beim Benutzen der Toilette.

Die Notbetreuung wird wie bisher angeboten.

Vorerst gibt es wieder Klassenräume an Stelle von Lehrerräumen.

Dies ist dem Umstand gedient, dass Fußwege innerhalb des Schulgebäudes so gering wie möglich gehalten werden müssen, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.

Den Klassen werden Räumen zugewiesen, die genügend Platz haben, auch wenn es nicht die Räume der jeweiligen Klassenleitung sind.

Beispielsweise bekommt die Klasse 8a nicht den Raum B 103 von Herrn Holdefehr sondern einen anderen Raum mit ausreichend vielen Tischen.

Größere Klassen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die an unterschiedlichen Tagen kommen. Die Aufteilung teilt Ihnen die Klassenleitung mit.

Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören, werden weiterhin nach ärztlicher Bescheinigung vom Präsenzunterricht befreit.

Gleiches gilt für diejenigen, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben. Ein entsprechender Antrag muss an die Schulleitung gestellt werden (siehe Formular in der Anlage).

Der schulinterne Hygieneplan ist überarbeitet und aktualisiert worden, er wird vor Beginn des Unterrichts mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.

Sie müssen die Kenntnisnahme und Verpflichtung zur strikten Einhaltung unterschreiben und bekommen den Plan schriftlich mit nach Hause.

Außerdem kann er genauso wie der Klassenstundenplan bei der Klassenleitung auf der Homepage der Schule eingesehen werden.

Wir gehen davon aus, dass der Start am kommenden Montag reibungslos verläuft und für die Schülerinnen und Schüler so etwas wie ein schulischer Alltag wiederhergestellt wird, wenn auch mit erheblichen Einschränkungen.

Wichtig ist, dass sich alle der besonderen Situation bewusst sind und die Regelungen konsequent einhalten. Selbstverantwortung und Verantwortung für die anderen sind jetzt die wichtigsten Voraussetzungen für die Erhaltung der Gesundheit im öffentlichen Leben.

Schließlich möchten wir Ihnen liebe Eltern den Brief des Hessischen Kultusministers an alle Eltern vom 14.05.2020 ans Herz legen.

Darin greift der Minister viele Themen auf, die Sie und uns beschäftigen.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, wir werben in jedem Brief um Verständnis und Wertschätzung füreinander. Dies sollten wir beibehalten, solange sich die Normalität noch nicht einstellen will. Die Lehrkräfte sind nun sowohl in der Schule als auch in der Hausbeschulung tätig und geben ihr Bestes, Fürsorge, Zuversicht und Kompetenz auszustrahlen.

Lassen Sie es uns gemeinsam schaffen!

Wir freuen uns darauf, euch liebe Schülerinnen und Schüler wiederzusehen, wengleich auch noch nicht alle und nicht alle zur gleichen Zeit.

Bleiben wir optimistisch, zukunftsorientiert und vernünftig.

Wir wünschen allen erstmal ein erholsames Wochenende!

Herzliche Grüße

Ralph-D. Seitz
Schulleiter

Evandra Konaka-Kapsali
Stellvertretende Schulleiterin

Annette Rudhof-Grüninger
Rektorin